

Was Gott tut, das ist wohl getan

T: Samuel Rodigast 1675

M: Severus Gastorius 1679

S: Heinrich Diart c 1999

Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;
Was Gott tut, das ist wohl-ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;
8 Was Gott tut, das ist wohl - ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;
Was Gott tut, das ist wohl-ge - tan, es bleibt ge - recht sein Wil - le;

wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.
wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.
8 wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.
wie er fängt sei - ne Sa - chen an, will ich ihm hal - ten stil - le.

Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er - hal - ten, drum laß ich ihn nur wal - ten.
Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er - hal - ten, drum laß ich ihn nur wal - ten.
8 Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er - hal - ten, drum laß ich ihn nur wal - ten.
Er ist mein Gott, der in der Not mich wohl weiß zu er - hal - ten, drum laß ich ihn nur wal - ten.